

Katharina Krause

Bekehrungsfrömmigkeit

Historische und kultursoziologische Perspektiven auf eine Gestalt gelebter Religion



Welche Praktiken, Gefühle und Selbstkonzepte verbinden sich mit dem Anspruch, bekehrt zu sein? Katharina Krause legt ein Beschreibungsmodell zur Erschließung bekehrungsfrommer Deutungs-, Emotions- und Körperkulturen vor. Dabei verfolgt sie nach, wie sich bekehrungsfromme Sinnstiftungen zu Weltansichten und Lebensformen aufschichten, und diskutiert unterschiedliche Möglichkeiten ihrer Verstetigung und Gefährdung. Das dabei entwickelte Analyseinstrument versteht sich als ein Beitrag zur Wiedergewinnung praktisch-theologischer Frömmigkeitsforschung. Es schließt an Einsichten der sozial- und kulturwissenschaftlichen Konversionsforschung an und bildet diese in der Auseinandersetzung mit einer exemplarischen Konstellation protestantischer Bekehrungsfrömmigkeit fort. Die ausgewerteten Text- und Bildquellen sowie die untersuchte materielle Kultur entstammen dem Umfeld des Puritanismus und Early Evangelicalism in den britischen Neuenglandkolonien des 17. und 18. Jahrhunderts. Diese Arbeit wurde mit dem Manfred Lautenschlaeger Award for Theological Promise 2019 ausgezeichnet.

Katharina Krause 2004-11 Studium der Ev. Theologie und Germanistik; 2011 Erste theologische Dienstprüfung; seit 2015 Vikariat in der Evangelischen Landeskirche in Württemberg; 2016 Promotion; ab WS 2018/19 wissenschaftliche Mitarbeiterin für Praktische Theologie an der Universität Tübingen.

2018. XII, 357 Seiten. PThGG 23

ISBN 978-3-16-155465-0
fadengeheftete Broschur 94,00 €

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/bekehrungsfoemmgkeit-9783161554650/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104